

PHILOSOPHIA SACRA, PRAxis  
de Lapide minerali.

Des Hoherfahrnen vnnnd Fürtrefflichen Philoso-  
phi, Johannis de Padua, darinnen alles hell  
vnd klar an Tag geben.

**I**n Namen des Allmechtigen / der da hat erschaf-  
fen Himmel vnnnd Erden / wie geschrieben stehet /  
im Buche der schöpffung / als **GOTT** Himmel  
vnd Erden beschuff / schwebet der Geist **Gottes**  
auff den Wassern / die er hat getheilet vom Erd-  
reich doch das er seine feuchte / Frucht bringe / davon nehme.  
Also offenbar ich dir als ein Bruder durch Christliche trew /  
auch meine zusage / so ich dir gethan vnnnd vorheissen / ein groß  
geheimnis / solches ein gnügen thun will / doch das du vmb  
moiner bitte willen / so ich dargegen begehret habe / nicht vor-  
gessen / Sondern das wohl betrachten / vnnnd dann in allen dei-  
nen anfangen deiner wirkung **Gott** fürchten / lieben / vnnnd  
ihm allein in seinem Göttlichen segen vortrauen / damit du  
dich gegen **Gott** vnd deinen Nächsten halten mügest / wie ei-  
nem Christen Menschen zustehen will / vnd alle wege embzig-  
lichen von Herzen / sey **Gott** danckbar für seine Wolthat / auch  
wollestu in deinem Gebet / für diesen Schatz / den **Gott** durch  
mich dir geben hat / auch für mich **Gott** meinen Erlöser vnd  
Seligmacher bitten wollest / auch nicht bergen deine Glaub-  
würdige zusagung / so du mir gelobt vnd zugesagt hast / so du  
deine zusagung an mir brichst / wirstu von **Gott** nicht unge-  
strafft bleiben / Denn du erkennest / was dir **GOTT**  
für einen hohen Schatz mittheilet: Es haben gewaltige Pot-  
tentaten solche herrliche Kunst begehret vnd gesucht / vnnnd ein  
mechtig